



1



2



12



13



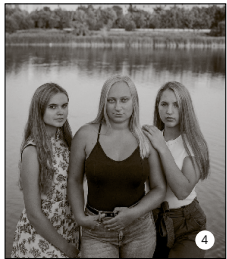
15



17



18



4



3

2019

DAS WAREN DIE HÖHEPUNKTE UNSERES BEZIRKSJUBILÄUMS

Ein ereignisreiches Geburtstagsjahr unter dem Motto „Wir feiern Marzahn-Hellersdorf“ geht zu Ende. Bereits der Festakt am 5. Januar im Freizeitforum Marzahn, punktgenau zur Bezirksgründung im Jahr 1979, sorgte für Schlagzeilen. In seinem Grußwort verwies Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller darauf, wie atemberaubend schnell in den Anfangsjahren die Großsiedlung mit mehr als 100.000 Wohnungen entstand – und wünschte sich eine derartige Geschwindigkeit heute für die Hauptstadt. Dafür bekam er Riesenapplaus. Marzahn-Hellersdorfs Rathauschefin Dagmar Pohle blickte in ihrer Festrede zurück auf die wechselvolle Geschichte des Bezirks, der seinen Namen und seine Grenzen mehrfach änderte. Häuser, die ab Ende der 70er Jahre errichtet wurden, werden heute noch gern bewohnt. Inzwischen sind die Gebäude ergänzt und saniert worden. Einige fielen aber auch der Abrissrinne zum Opfer. Das Wohnumfeld wurde entwickelt, weiter aus- und umgestaltet. Die „Stadt aus der Retorte“ ist für viele Bewohner inzwischen nicht nur Heimstatt, sondern auch Heimat. Gefeierte wurde aber nicht nur am 5. Januar, sondern eigentlich das ganze Jahr. Besonders der Juni hatte

es in sich, da heute der Bezirk gleich dreimal auf die Pauke: Im Schlosspark Biesdorf verfolgten am 1. Juni Zehntausende Besucher Musik, Kunst, Kultur und Show auf drei Bühnen und eine Woche später begeisterte das Classic Open Air auf dem Fritz-Lang-Platz rund 3.000 Menschen. Am 15. Juni stieg dann bei großer Sommerhitze eine rauschende Geburtstagsparty in den Gärten der Welt. Mehr als neun Stunden lang boten 600 Mitwirkende den 15.000 Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Als sich das Thermometer am Abend bei deutlich angenehmeren Temperaturen einpendelte, heizten Künstler wie Tino Eisbrenner und die großartige Seilschaft von Gundermann in der Arena dem Publikum ein. Für die ganz große Show samt Flash Mob und einem Lichtermeer aus Handlampen sorgte zum Abschluss das Elektropop-Duo Glasperlenspiel. Weitere Veranstaltungshöhepunkte waren die mit dem Titel „Fernwärme“ überschriebene Ausstellung der Ostkreuzschule für Fotografie im Schloss Biesdorf, die im Mai und September groß angelegte Plakatkampagne der bezirklichen Wirtschaftsförderung „Made in Marzahn-Hellersdorf“ und das Festival „114 ÜBER MARZAHN“ auf den Ahrensfelder Bergen.



5



6



7



8



9



10



11



22



24



19



20



21



23

FESTAKT AM 5. JANUAR

Zu der feierlichen Zeremonie kam auch Berlins Regierender Michael Müller. Durch den Abend führte Schauspieler Peter Bause (Fotos 1+2+3).

AUSSTELLUNG „FERNWÄRME“

Unglaublich, aber wahr: 1.600 Besucher kamen zur Vernissage der Ausstellung „Fernwärme“ (4) ins Schloss Biesdorf. Gezeigt wurden Fotografien von junge Studenten der renommierten Ostkreuzschule, die sich zuvor monatelang mit dem Bezirk beschäftigt hatten.

BLÜTENPROMENADE

Mit dem Blumenmarkt auf der Marzahner Promenade (17+18) wurde eine alte Tradition wiederbelebt.

CLASSIC PICKNICK

Noch Uppiger als sonst fiel das Programm beim Classic Picknick im Biesdorfer Schlosspark aus. Hauptattraktion war das Konzert der Cellistin Alison Gabrielle (13+14).

CLASSIC OPEN AIR

Auf dem Fritz-Lang-Platz in Helle Mitte begeisterten diesmal der Chor und das Orchester des Melancthon-Gymnasiums gemeinsam mit vielen weiteren Künstlern (12).

GROSSES GEBURTSTAGSFEST

Mit viel Tamtam und Tausenden Besuchern feierte der Bezirk in den Gärten der Welt Geburtstag. Am Abend boten Künstler wie Tino Eisbrenner (7), die Ballettschule Szilvia Wolf (8), Gundermanns Seilschaft (11) und Glasperlenspiel (9+10) in der Arena (5) eine sagenhafte Show.

TYPISCH MARZAHN-HELLERSDORF

Mit Live-Musik (20) und Infoständen betrieb der Bezirk sogar auch am U-Bahnhof Alexanderplatz Imagerwerbung.

114 ÜBER MARZAHN

Absoluter Hingucker des Open-Air-Festivals auf den Ahrensfelder Bergen war Berlins erster Vulkan – eine spektakuläre Installation der Künstlergruppe Plastische Fantastike (15+16).

WEIHNACHTSMARKT

Ein Besuch des Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkts ist inzwischen für viele Marzahn-Hellersdorfer ein Muss in der Adventszeit (24).

PLATKAMPAGNE

Dass der Bezirk ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit vielen interessanten Firmen ist, darauf machte die Plakatkampagne „Made in Marzahn-Hellersdorf“ aufmerksam (19).

PUBLIKATIONEN

Viele Infos aus vier Jahrzehnten Marzahn-Hellersdorf halten die vom Heimatverein herausgegebene Bezirkschronik (21) und die beim aperçu Verlag erschienene Festbroschüre (22) bereit.

WWW.MAHE40.BERLIN

Mit zahlreichen Veranstaltungstipps für den Bezirk, historischen Fotos, einem Quiz und jeder Menge Lesestoff wartet die eigens zum Jubiläum eingerichtete Website auf (23).



Das Projekt Standortmarketing wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.